



# Lernort für gelebte Zukunft

Auf Schloss Blumenthal haben 66 vielfältige Menschen ihren Traum vom nachhaltigen Zusammenleben realisiert.

**S**üdlich von Aichach, nahe Augsburg, liegt Schloss Blumenthal. Inmitten sanfter Hügel, umgeben von Feldern und Wäldern. Die klassisch gelb-weißen Häuser, die Kirche, das Schloss mit Türmchen und die Remise bilden einen nahezu perfekten Kreis. Ein Biergarten und ein Restaurant laden zu regionalen Spezialitäten, das Hotel mit 40 individuell ausgestatteten Zimmern zu komfortabler Übernachtung. Auf den ersten Blick ist Blumenthal also ein typisch schwäbisch-bayerisches Anwesen. 1296 wurde „Plommenthal“ das erste Mal geschichtlich erwähnt, bis zum Jahr 1806 residierte der Deutsche Orden in der

Schlossanlage, dann folgte die Fugger'sche Stiftung bis zum Jahr 2006. Nun lebt dort die Gemeinschaft von Blumenthal.

Heute ist das 1586 erbaute Schloss vor allem eines: „Ein Lernort für gelebte Zukunft“. Acht Familien haben sich vor rund 14 Jahren niedergelassen, um gemeinsam so zu leben, wie es ihren Vorstellungen entspricht. Der nachhaltige Umgang mit Mensch und Natur steht dabei im Mittelpunkt, die gute Kommunikation untereinander und Arbeit, mit der jede\*r sich identifizieren kann. Die Blumenthaler sehen in ihrem Zusammenleben ein „zukunftsweisendes und mutig gelebtes Experiment in praktischer Umsetzung“. Heute leben

44 Erwachsene und 22 Kinder in der Schlossanlage: darunter Gärtner, Musiker, Lehrer, Architekten, Designer, Landwirte, Heilpraktiker und viele Selbstständige.

Betrachtet man die hochaktuelle Website, die Professionalität im Hotel- und Gaststättenbereich und die Schnelligkeit der Kommunikation, so ist das Experiment im 21. Jahrhundert angekommen.

## Solide wirtschaftliche Basis

Aber wie ist das gelungen? Zunächst einmal agierten die Blumenthaler sehr pragmatisch und haben sich für ihre Idee eine solide wirtschaftliche Basis geschaffen. 2006 legten die ersten acht Familien ihr Geld zusammen und brachten gemeinsam die nötigen 50 % Eigenkapital für den Kauf des Blumenthaler Anwesens auf. Ihr Kreditgeber, die GLS-Bank, machte zur Voraussetzung, dass von Anfang an Schulungen für Kommunikation und Konfliktlösung durchgeführt wurden. Fortbildungen gehören auch heute noch zum gemeinsamen Freizeitprogramm – von ökologischem Bauen bis hin zum Tangotanz ist alles möglich. Einmal im Jahr organisieren die Blumenthaler mit Initiativen aus der Umgebung das Forum Zukunft, in dem neue Wege des Zusammenlebens für die Region diskutiert und erarbeitet werden.

Gemeinsam ist man genossenschaftlich organisiert in der Schloss Blumenthal eG; dazu gibt es noch eine zweite Genossenschaft Biohof Blumenthal eG und zwei weitere Vereine: einen für Kunst und einen für Bildung für nachhaltige Entwicklung.

## Mein Nachbar ist auch mein Freund

Im Alltag treffen sich alle Blumenthaler jeden Mittwoch und besprechen Sachthemen wie Mietverwaltung, Elterngruppen oder neue Ideen und Pläne. Einmal im Monat wird über Privates gesprochen und alle sechs Wochen ist Mittwochs-Plenum, bei dem über Belange der Gemeinschaft abgestimmt wird. Sechs mal im Jahr trifft man sich an einem Wochenende zur Gemeinschaftsbildung; dort werden Konflikte bearbeitet, an der Vision gefeilt oder man lernt gemeinsam etwas Neues wie z.B. gewaltfreie Kommunikation oder systemisches Konsensieren (eine innovative Entscheidungsmethode).

„Das gemeinsame Leben hier ist viel intensiver als in einer normalen Nachbar-